



PRO-AKTIV HANDELN STATT NUR REAGIEREN:

## LINDNER OPTIMIERT SEIN INTERNATIONALES CREDIT MANAGEMENT



### Ausgangssituation:

Die Lindner Group ist Europas führendes Unternehmen in den Bereichen Innenausbau, Fassadenbau und Isoliertechnik. Das Unternehmen wurde 1965 von Hans Lindner im niederbayerischen Arnstorf gegründet, wo sich noch heute der Hauptsitz befindet. Mit weltweit knapp 6.000 Mitarbeitern betreibt Lindner von dort aus Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern.

Die weltweiten Projekte der Lindner Group zeichnen sich vor allem durch eine internationale Klientel, eine hohe Komplexität mit entsprechenden Projektlaufzeiten und stufenweisen Zahlungen aus. Bisher wurden bei Lindner Bestands- und Neukunden nur in Einzelfällen manuell anhand von Wirtschaftsinformationen auf Bonität geprüft – ein Großteil der Prüfung und Überwachung erfolgte im Rahmen einer Kreditversicherung.

### Herausforderungen:

Die besonderen Rahmenbedingungen der Baubranche und des Projektgeschäfts erfordern bei der Lindner Group eine hohe Risikotransparenz im Credit Management, um Ausfallrisiken im Kundenportfolio frühzeitig zu erkennen und schnell entgegenzusteuern. Auch die Internationalität des Unternehmens stellt das Credit Management vor Herausforderungen: Gerade in der Baubranche gibt es auf internationaler Ebene große Differenzen hinsichtlich der Akzeptanz von Kundenprüfungen und Absicherungswünschen gegen Forderungsausfälle. So hatten sich bei Lindner in den ausländischen Tochtergesellschaften auch eigene, landestypische Vorgehensweisen zur Bonitätsprüfung entwickelt. Zudem ist die Verfügbarkeit und Werthaltigkeit von Wirtschaftsinformationen weltweit sehr unterschiedlich. Früher hatte sich das Unternehmen bei der Kreditvergabe daher hauptsächlich durch eine Kreditversicherung vor Forderungsausfällen abgesichert. Diese war jedoch mit stetig wachsenden Kosten verbunden und kam im Ausland nur selten zum Einsatz. Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen für eine Optimierung seines internen Credit Managements.



### Kurze Übersicht über das Projekt:

#### Ziel:

- Optimierung des internen Credit Managements in der gesamten Unternehmensgruppe
- größtmögliche Transparenz über alle internationalen Ausfallrisiken
- Automatisierung der Prozesse
- Schaffung einer einheitlichen Datenbasis
- Einführung einer konzernweit einheitlichen Kreditrichtlinie

#### Lösung:

- Einführung der Credit Management Software GUARDEAN DebiTEX
- Entwicklung einer länderspezifischen Auskunftstrategie

#### Ergebnis:

- Frühzeitiges Erkennen von Risikofaktoren und Zahlungsstörungen
- Forderungsausfälle und Außenstandsdauer auf niedrigem Niveau
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Credit Management und Vertrieb

## LINDNER GROUP ENTWICKELT SEIN CREDIT MANAGEMENT ERFOLGREICH WEITER

„Wir haben uns für DebiTEX entschieden, weil uns die Software neben der Integration unserer internen Daten auch einen standardisierten Zugriff auf alle wichtigen Datenanbieter weltweit bietet. So können wir Wirtschaftsinformationen schnell und einfach einholen und verwalten.“

**Manfred Niederer, Leiter Credit Management und Insurances bei Lindner**



### Ziel:

„Die Optimierung interner Abläufe hatte in den vorangegangenen Jahren bereits zu einem Rückgang der Forderungsausfälle geführt, gleichzeitig waren jedoch die Kosten für die Kreditversicherung drastisch gestiegen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, unsere Ausfallrisiken künftig selbst zu managen und unsere Kunden mit günstigeren und flexibleren Prozessen zu bewerten und zu überwachen“, erklärt Manfred Niederer, Leiter Credit Management und Insurances bei Lindner. Um die Risikosteuerung in Zukunft in die eigene Hand nehmen zu können, setzte sich Lindner zum Ziel, die Prozesse im Credit Management zu automatisieren, die Daten aller Gesellschaften zusammenzuführen und eine einheitliche Datenbasis zu schaffen. Dies sollte garantieren, dass bei der Kreditvergabe im gesamten Konzern nachvollziehbare Entscheidungen getroffen und entsprechend dokumentiert werden.

### Lösung:

Um diese Ziele umsetzen zu können, implementierte Lindner im ersten Schritt die Credit Management Software GUARDEAN DebiTEX. So war das Unternehmen in der Lage, die Kreditermittlung und das Kundenmonitoring eigenständig abzuwickeln. „Wir haben uns für DebiTEX entschieden, weil uns die Software neben der Integration unserer internen Daten auch einen standardisierten Zugriff auf alle wichtigen Datenanbieter weltweit bietet. So können wir Wirtschaftsinformationen schnell und einfach einholen und verwalten“, erklärt Niederer. Zudem hilft DebiTEX dem

Unternehmen dabei, tägliche Routineaufgaben abzuwickeln und alle Forderungen und Sicherheiten gegenüber einem Kunden aus verschiedenen Gesellschaften der Lindner Group zusammenzuführen. Außerdem wird derzeit eine konzernweit einheitliche Kreditrichtlinie erstellt, die an allen Standorten weltweit umgesetzt werden soll.

### Ergebnis:

DebiTEX ermöglicht es Lindner, durch ein permanentes Monitoring seines Kundenportfolios Risikofaktoren und Zahlungsstörungen in der Kundenbeziehung frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf reagieren zu können. Dadurch konnten Außenstandsdauer und Forderungsausfälle trotz des Wegfalls der Kreditversicherung weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. „Wir versuchen nun stets, den Vertrieb bereits in der Aquisitionsphase für das Thema ‚Kundenprüfung‘ zu sensibilisieren, um früher und flexibler handeln zu können. So konnten wir bereits sichtbare Ergebnisse erzielen und damit die Akzeptanz für das Credit Management erhöhen sowie die Zusammenarbeit mit dem Vertrieb weiter verbessern“, so Niederer. Derzeit werden alle weltweiten Aktivitäten im Bereich Credit Management über die Zentrale gesteuert. „Unser Ziel ist es allerdings, Standardprozesse mittelfristig in die größeren Regionalorganisationen auszulagern“, ergänzt Niederer. „Und auch die Nutzung verschiedener Anbieter von Wirtschaftsinformationen wollen wir künftig weiter ausbauen.“

Die GUARDEAN GmbH ist ein internationaler Anbieter von Software-Produkten und Services für effizientes Customer Risk Management. Das 1991 gegründete Unternehmen gehört mit seiner Produktfamilie GUARDEAN und über 200 Kunden in 15 Ländern zu Europas führenden Anbietern im Customer Risk und Credit Management.

GUARDEAN Software integriert, vereinfacht und beschleunigt alle risikorelevanten Customer Management Prozesse wie Informationsbeschaffung, Antragsmanagement, Kundenbewertung, Debitorenüberwachung bis hin zum Forderungsmanagement.

GUARDEAN Produkte werden von namhaften Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Telekommunikation, Industrie und Handel eingesetzt, darunter Adecco, BayWa, BMW Financial Services, BP, Buderus, Click&Buy, comdirect bank, Hülsta, Olympus, Shell, Südleasing, Telekom Austria, TimePartner und Vodafone.

Die GUARDEAN GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SHS VIVEON Gruppe.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter [www.guardean.com](http://www.guardean.com).